



GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Gute Jobaussichten und günstige Mieten:
Bayerische Provinz schlägt Metropolen**

Analyse der Angebotsmieten und der
gemeldeten Stellen pro Arbeitslose in allen
Stadtkreisen

Übersicht der Mieten und gemeldeten Stellen pro 100 Arbeitslose in den deutschen Stadtkreisen (sortiert nach meiste Stellen)

Stadtkreis	Stellen pro 100 Arbeitslose (Ø Jan-Okt 2019)	Bruttoarbeitsentgelte 2018	Miete pro m ² (Median) Q1 – Q3 2019
Bamberg	98	3.316 €	9,00 €
Würzburg	90	3.375 €	10,40 €
Memmingen	88	3.233 €	8,50 €
Regensburg	85	3.634 €	11,00 €
Ansbach	85	3.041 €	7,60 €
Bayreuth	85	3.144 €	8,70 €
Coburg	79	3.282 €	7,30 €
Rosenheim	77	3.212 €	10,30 €
Ulm	77	3.679 €	9,90 €
Straubing	77	3.003 €	8,30 €
Passau	76	3.125 €	9,00 €
Schweinfurt	75	3.329 €	7,10 €
Jena	74	3.277 €	9,00 €
Ingolstadt	72	4.137 €	11,70 €

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadtkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der in den ersten 3 Quartalen 2019 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) an. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Daten für die gemeldeten Arbeitsstellen und die Anzahl der Arbeitslosen stammen von der Bundesagentur für Arbeit (Durchschnitt Jan. bis Okt. 2019). Dabei ist zu beachten, dass circa 50 Prozent aller offenen Stellen auch bei der Arbeitsagentur gemeldet sind.

Übersicht der Mieten und gemeldeten Stellen pro 100 Arbeitslose in den deutschen Stadtkreisen (sortiert nach meiste Stellen)

Stadtkreis	Stellen pro 100 Arbeitslose (Ø Jan-Okt 2019)	Bruttoarbeitsentgelte 2018	Miete pro m ² (Median) Q1 – Q3 2019
Amberg	70	3.260 €	8,30 €
Kempten (Allgäu)	68	3.216 €	8,50 €
Landau in der Pfalz	66	3.325 €	7,50 €
Suhl	63	2.557 €	6,00 €
Weiden in der Oberpfalz	60	2.992 €	6,70 €
Stuttgart	60	4.139 €	12,70 €
Koblenz	57	3.266 €	7,80 €
Baden-Baden	57	3.487 €	9,40 €
Karlsruhe	56	3.802 €	9,60 €
Frankfurt am Main	53	3.970 €	13,50 €
Heilbronn	50	3.398 €	10,40 €
Erlangen	50	4.319 €	11,00 €
Hof	48	2.758 €	5,70 €
Wolfsburg	47	4.528 €	7,50 €

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadtkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der in den ersten 3 Quartalen 2019 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) an. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Daten für die gemeldeten Arbeitsstellen und die Anzahl der Arbeitslosen stammen von der Bundesagentur für Arbeit (Durchschnitt Jan. bis Okt. 2019). Dabei ist zu beachten, dass circa 50 Prozent aller offenen Stellen auch bei der Arbeitsagentur gemeldet sind.

Übersicht der Mieten und gemeldeten Stellen pro 100 Arbeitslose in den deutschen Stadtkreisen (sortiert nach meiste Stellen)

Stadtkreis	Stellen pro 100 Arbeitslose (Ø Jan-Okt 2019)	Bruttoarbeitsentgelte 2018	Miete pro m ² (Median) Q1 – Q3 2019
Potsdam	44	3.150 €	10,50 €
Nürnberg	44	3.374 €	9,80 €
Speyer	44	3.515 €	8,50 €
Landshut	44	3.347 €	10,50 €
Emden	43	3.263 €	6,00 €
Trier	43	3.021 €	9,00 €
Aschaffenburg	43	3.425 €	10,50 €
Kaufbeuren	43	3.185 €	7,90 €
Osnabrück	42	3.195 €	8,00 €
Magdeburg	42	2.892 €	6,00 €
Leipzig	42	2.929 €	6,70 €
Eisenach	41	2.814 €	6,00 €
Mannheim	41	3.658 €	9,30 €
Schwerin	41	2.792 €	7,00 €

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadtkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der in den ersten 3 Quartalen 2019 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) an. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Daten für die gemeldeten Arbeitsstellen und die Anzahl der Arbeitslosen stammen von der Bundesagentur für Arbeit (Durchschnitt Jan. bis Okt. 2019). Dabei ist zu beachten, dass circa 50 Prozent aller offenen Stellen auch bei der Arbeitsagentur gemeldet sind.

Übersicht der Mieten und gemeldeten Stellen pro 100 Arbeitslose in den deutschen Stadtkreisen (sortiert nach meiste Stellen)

Stadtkreis	Stellen pro 100 Arbeitslose (Ø Jan-Okt 2019)	Bruttoarbeitsentgelte 2018	Miete pro m ² (Median) Q1 – Q3 2019
Worms	40	3.224 €	7,70 €
Weimar	40	2.917 €	7,40 €
Darmstadt	40	3.984 €	10,60 €
Augsburg	40	3.296 €	10,00 €
Schwabach	39	3.305 €	8,40 €
Braunschweig	39	3.789 €	7,60 €
Freiburg im Breisgau	38	3.500 €	11,00 €
Heidelberg	38	4.135 €	11,70 €
Zweibrücken	37	3.242 €	5,90 €
Bonn	37	3.808 €	9,50 €
Mainz	36	3.799 €	11,50 €
Neumünster	36	2.902 €	6,90 €
Rostock	35	2.768 €	6,30 €
Münster	35	3.549 €	10,10 €

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadtkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der in den ersten 3 Quartalen 2019 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) an. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Daten für die gemeldeten Arbeitsstellen und die Anzahl der Arbeitslosen stammen von der Bundesagentur für Arbeit (Durchschnitt Jan. bis Okt. 2019). Dabei ist zu beachten, dass circa 50 Prozent aller offenen Stellen auch bei der Arbeitsagentur gemeldet sind.

Übersicht der Mieten und gemeldeten Stellen pro 100 Arbeitslose in den deutschen Stadtkreisen (sortiert nach meiste Stellen)

Stadtkreis	Stellen pro 100 Arbeitslose (Ø Jan-Okt 2019)	Bruttoarbeitsentgelte 2018	Miete pro m ² (Median) Q1 – Q3 2019
München	34	4.140 €	17,90 €
Ludwigshafen am Rhein	34	3.386 €	8,00 €
Oldenburg	34	3.213 €	8,30 €
Erfurt	33	2.810 €	7,50 €
Lübeck	32	3.103 €	8,00 €
Remscheid	32	3.356 €	5,60 €
Kaiserslautern	31	3.246 €	7,10 €
Fürth	31	3.344 €	9,60 €
Pforzheim	30	3.162 €	7,80 €
Cottbus	29	2.899 €	5,80 €
Kassel	29	3.348 €	7,50 €
Kiel	28	3.252 €	7,90 €
Gera	28	2.516 €	5,10 €
Bielefeld	28	3.339 €	7,40 €

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadtkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der in den ersten 3 Quartalen 2019 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) an. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Daten für die gemeldeten Arbeitsstellen und die Anzahl der Arbeitslosen stammen von der Bundesagentur für Arbeit (Durchschnitt Jan. bis Okt. 2019). Dabei ist zu beachten, dass circa 50 Prozent aller offenen Stellen auch bei der Arbeitsagentur gemeldet sind.

Übersicht der Mieten und gemeldeten Stellen pro 100 Arbeitslose in den deutschen Stadtkreisen (sortiert nach meiste Stellen)

Stadtkreis	Stellen pro 100 Arbeitslose (Ø Jan-Okt 2019)	Bruttoarbeitsentgelte 2018	Miete pro m ² (Median) Q1 – Q3 2019
Neustadt an der Weinstraße	27	3.290 €	7,90 €
Frankenthal (Pfalz)	27	3.427 €	8,00 €
Düsseldorf	27	3.876 €	10,40 €
Wilhelmshaven	26	2.951 €	5,50 €
Frankfurt (Oder)	26	2.705 €	5,70 €
Dessau-Roßlau	26	2.736 €	5,60 €
Chemnitz	26	2.748 €	5,10 €
Hamburg	26	3.530 €	11,50 €
Hagen	25	3.271 €	5,50 €
Hamm	25	3.115 €	6,10 €
Mülheim an der Ruhr	24	3.606 €	6,80 €
Mönchengladbach	23	3.145 €	6,60 €
Bochum	23	3.469 €	6,90 €
Brandenburg an der Havel	23	2.753 €	6,20 €

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadtkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der in den ersten 3 Quartalen 2019 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) an. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Daten für die gemeldeten Arbeitsstellen und die Anzahl der Arbeitslosen stammen von der Bundesagentur für Arbeit (Durchschnitt Jan. bis Okt. 2019). Dabei ist zu beachten, dass circa 50 Prozent aller offenen Stellen auch bei der Arbeitsagentur gemeldet sind.

Übersicht der Mieten und gemeldeten Stellen pro 100 Arbeitslose in den deutschen Stadtkreisen (sortiert nach meiste Stellen)

Stadtkreis	Stellen pro 100 Arbeitslose (Ø Jan-Okt 2019)	Bruttoarbeitsentgelte 2018	Miete pro m ² (Median) Q1 – Q3 2019
Dresden	23	3.067 €	7,50 €
Bremen	22	3.271 €	7,90 €
Solingen	22	3.271 €	6,80 €
Halle (Saale)	21	2.809 €	6,00 €
Pirmasens	21	2.844 €	4,70 €
Dortmund	21	3.311 €	7,00 €
Wiesbaden	21	3.640 €	10,30 €
Flensburg	20	2.842 €	7,40 €
Oberhausen	20	3.348 €	6,10 €
Leverkusen	20	3.619 €	7,90 €
Bottrop	19	3.427 €	7,00 €
Berlin	18	3.222 €	11,30 €
Köln	18	3.666 €	10,60 €
Delmenhorst	18	2.973 €	7,00 €

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadtkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der in den ersten 3 Quartalen 2019 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) an. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Daten für die gemeldeten Arbeitsstellen und die Anzahl der Arbeitslosen stammen von der Bundesagentur für Arbeit (Durchschnitt Jan. bis Okt. 2019). Dabei ist zu beachten, dass circa 50 Prozent aller offenen Stellen auch bei der Arbeitsagentur gemeldet sind.

Übersicht der Mieten und gemeldeten Stellen pro 100 Arbeitslose in den deutschen Stadtkreisen (sortiert nach meiste Stellen)

Stadtkreis	Stellen pro 100 Arbeitslose (Ø Jan-Okt 2019)	Bruttoarbeitsentgelte 2018	Miete pro m ² (Median) Q1 – Q3 2019
Krefeld	17	3.311 €	7,00 €
Bremerhaven	17	2.928 €	5,30 €
Duisburg	16	3.318 €	6,00 €
Wuppertal	15	3.333 €	6,20 €
Herne	14	3.181 €	6,00 €
Offenbach am Main	14	3.046 €	10,00 €
Salzgitter	14	3.613 €	5,40 €
Gelsenkirchen	14	3.147 €	5,60 €
Essen	12	3.481 €	7,00 €
Deutschland gesamt	35	3.312 €	7,70 €

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadtkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der in den ersten 3 Quartalen 2019 angebotenen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) an. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Daten für die gemeldeten Arbeitsstellen und die Anzahl der Arbeitslosen stammen von der Bundesagentur für Arbeit (Durchschnitt Jan. bis Okt. 2019). Dabei ist zu beachten, dass circa 50 Prozent aller offenen Stellen auch bei der Arbeitsagentur gemeldet sind.

KONTAKTDATEN



Barbara Schmid

Head of Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt



Tim Kempen

Team Leader Corporate
Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de